

Statistik-Monitoring Delmenhorst

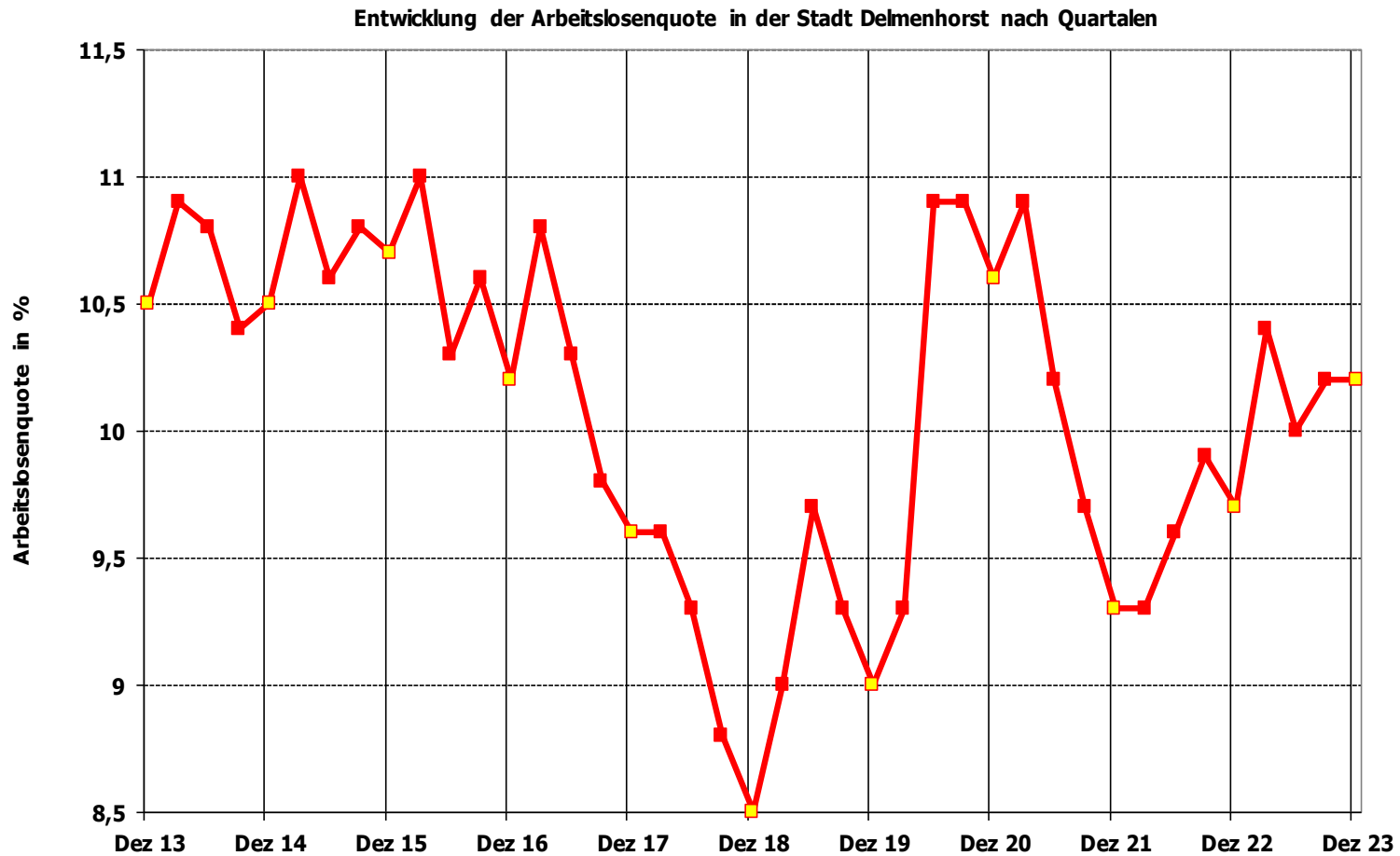
Thema **Wirtschaft und Beschäftigung**

Stadt Delmenhorst, Stadtentwicklung und Statistik,
Statistikstelle

Stand: April 2024



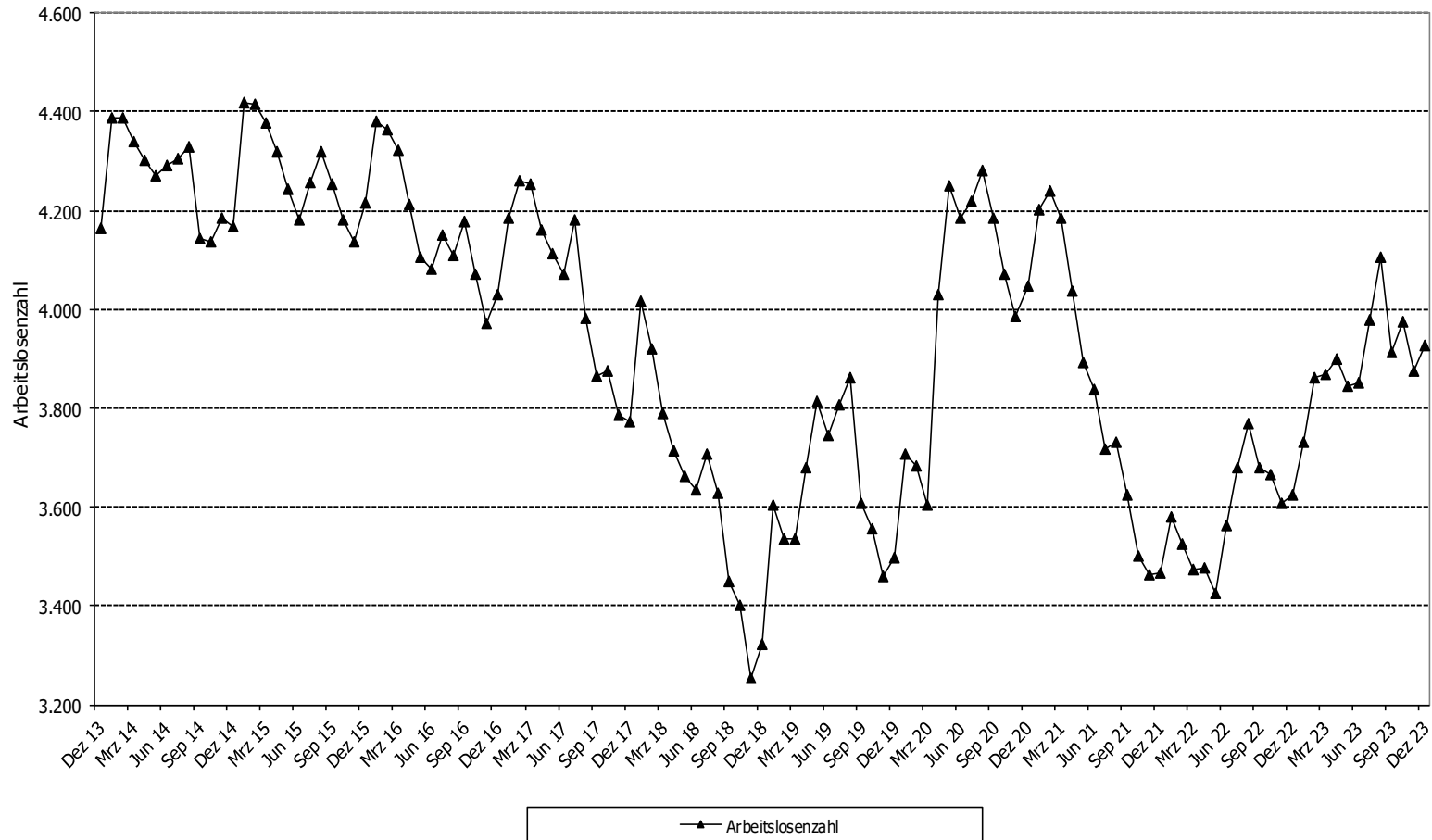
1. Arbeitslosenzahl und -quote



Die Arbeitslosenquote in Delmenhorst folgte, von saisonalen Schwankungen abgesehen, weitgehend der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Zeigte sie sich in den Jahren 2012 bis 2016 relativ konstant, so ist sie seit 2017 starken Schwankungen ausgesetzt. In den Jahren 2020/21 machte sich die Corona-Krise bemerkbar, auch 2021 bis 2023 zeigte sich eine tendenzielle Zunahme der Arbeitslosigkeit gegenüber Vor-Corona 2018/19.

1. Arbeitslosenzahl und -quote

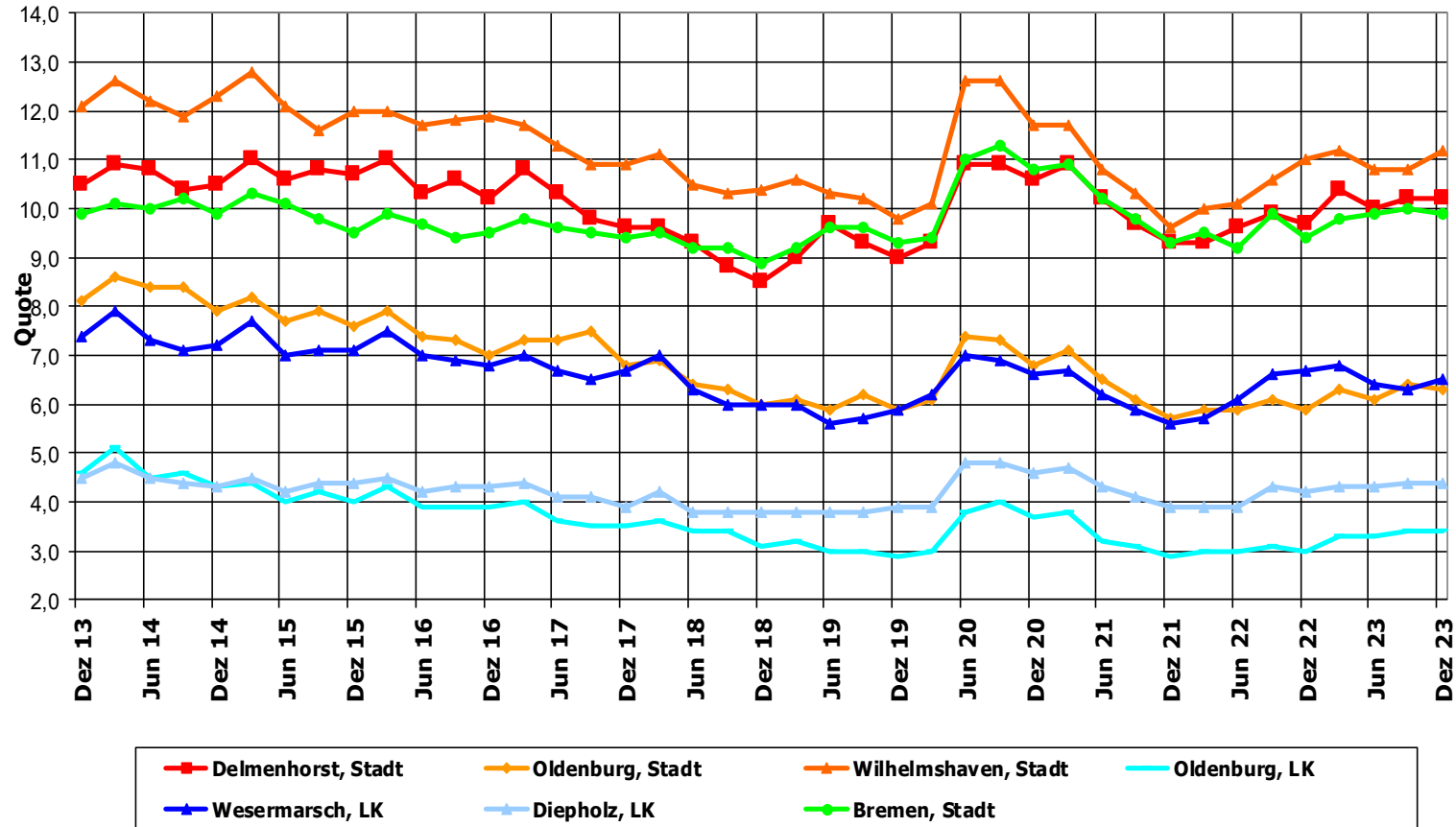
Entwicklung der Arbeitslosenzahl der Stadt Delmenhorst nach Monaten



Hier ist die Entwicklung der Arbeitslosenzahl der letzten 10 Jahre dargestellt. Auch hier sieht man die schwankende Entwicklung ab 2017, unabhängig von den Jahreszeiten, deutlich. Ab Frühjahr 2020 machte sich die Corona-Krise bemerkbar, mit auch nach Corona tendenziell steigenden Zahlen.

1. Arbeitslosenzahl und -quote

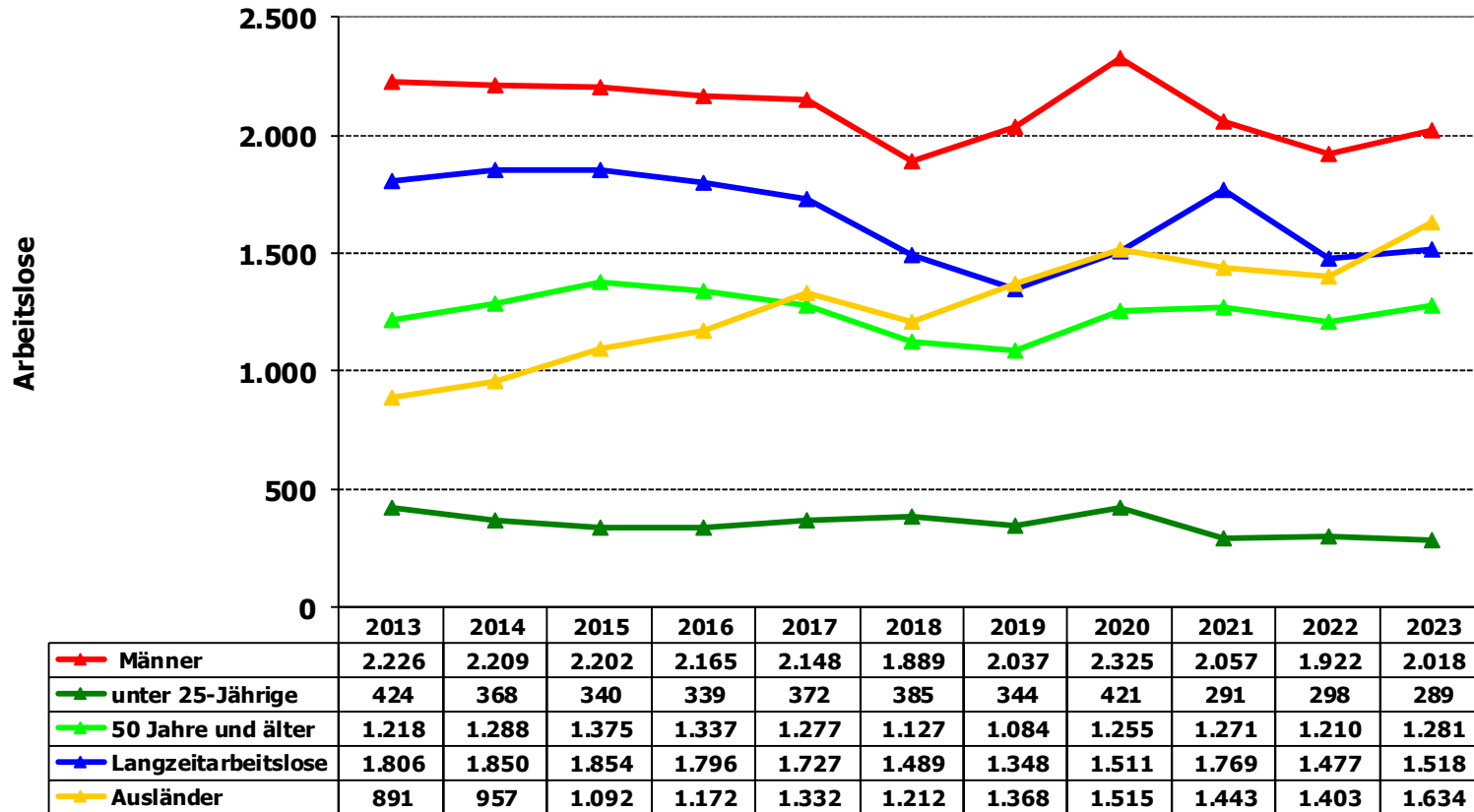
Entwicklung der Arbeitslosenquote Delmenhorsts im Vergleich zum Umland nach Quartalen



Vergleicht man Delmenhorst mit den anderen Gebietskörperschaften in der Region, so kann man feststellen, dass Delmenhorst nach Wilhelmshaven und fast gleichauf mit Bremen, die höchste Arbeitslosenquote der Region hat. Dies hat sich in den letzten Jahren nicht verändert. Grundsätzlich ist jedoch die sinkende Tendenz der Arbeitslosenquote in fast allen Gebietskörperschaften bis Ende 2019 zu beobachten. In 2020 machte sich dann die Corona-Krise bemerkbar.

1. Arbeitslosenzahl und -quote

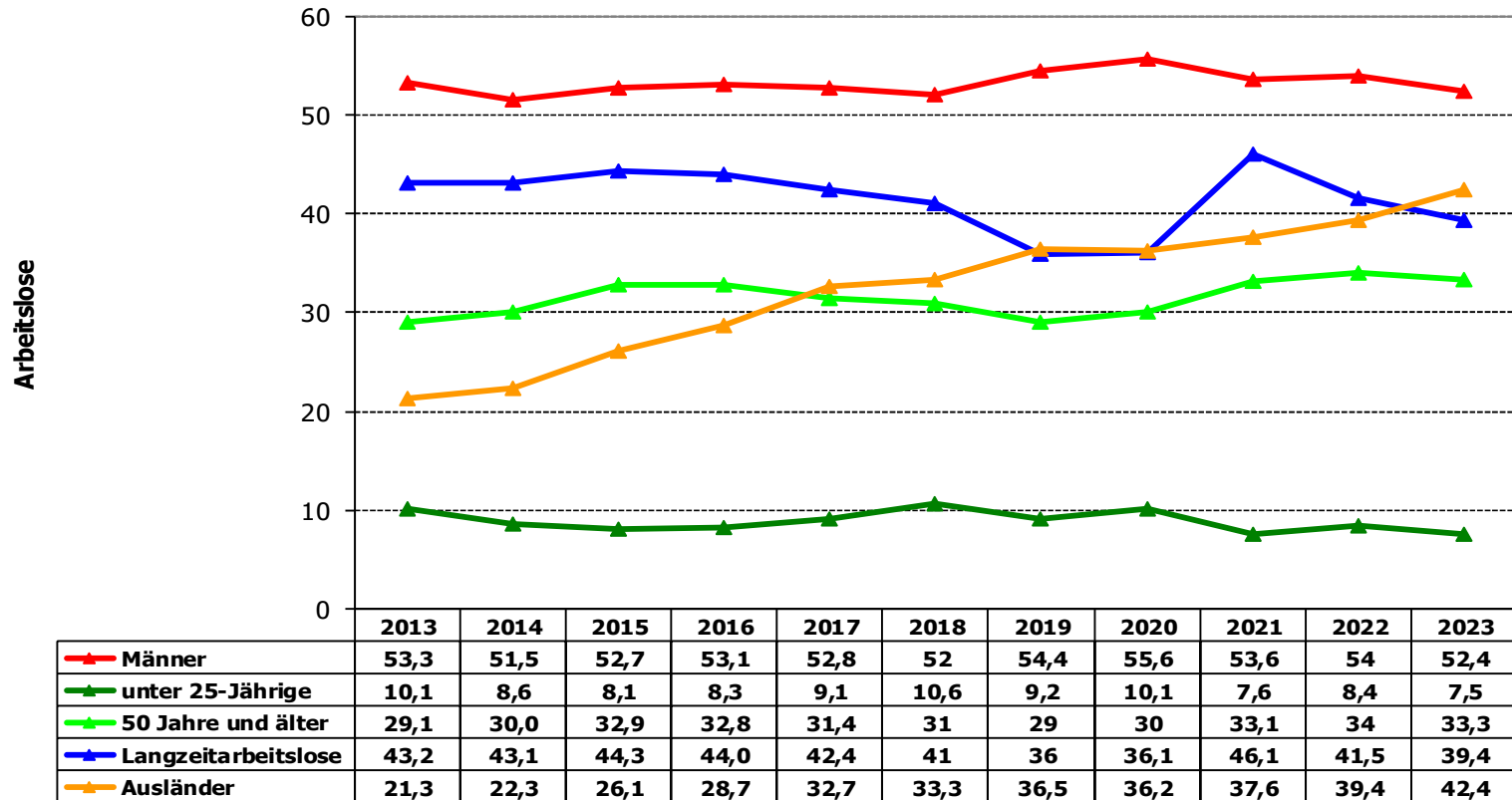
Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Strukturmerkmalen in der Stadt Delmenhorst (Stand jeweils der 30.06.)



Diese Grafik zeigt die Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen seit 2013 nach bestimmten Strukturmerkmalen. Abgesehen von der deutlich gestiegenen Zahl der arbeitslosen Ausländer (bedingt auch durch die EU-Osterweiterung und in den letzten Jahren durch die Flüchtlingswellen), wiesen die anderen Gruppen tendenziell sinkende Zahlen bis 2019 auf. Corona-bedingt stiegen die Zahlen in 2020 bei allen Strukturmerkmalen an, um sich danach unterschiedlich zu entwickeln.

1. Arbeitslosenzahl und -quote

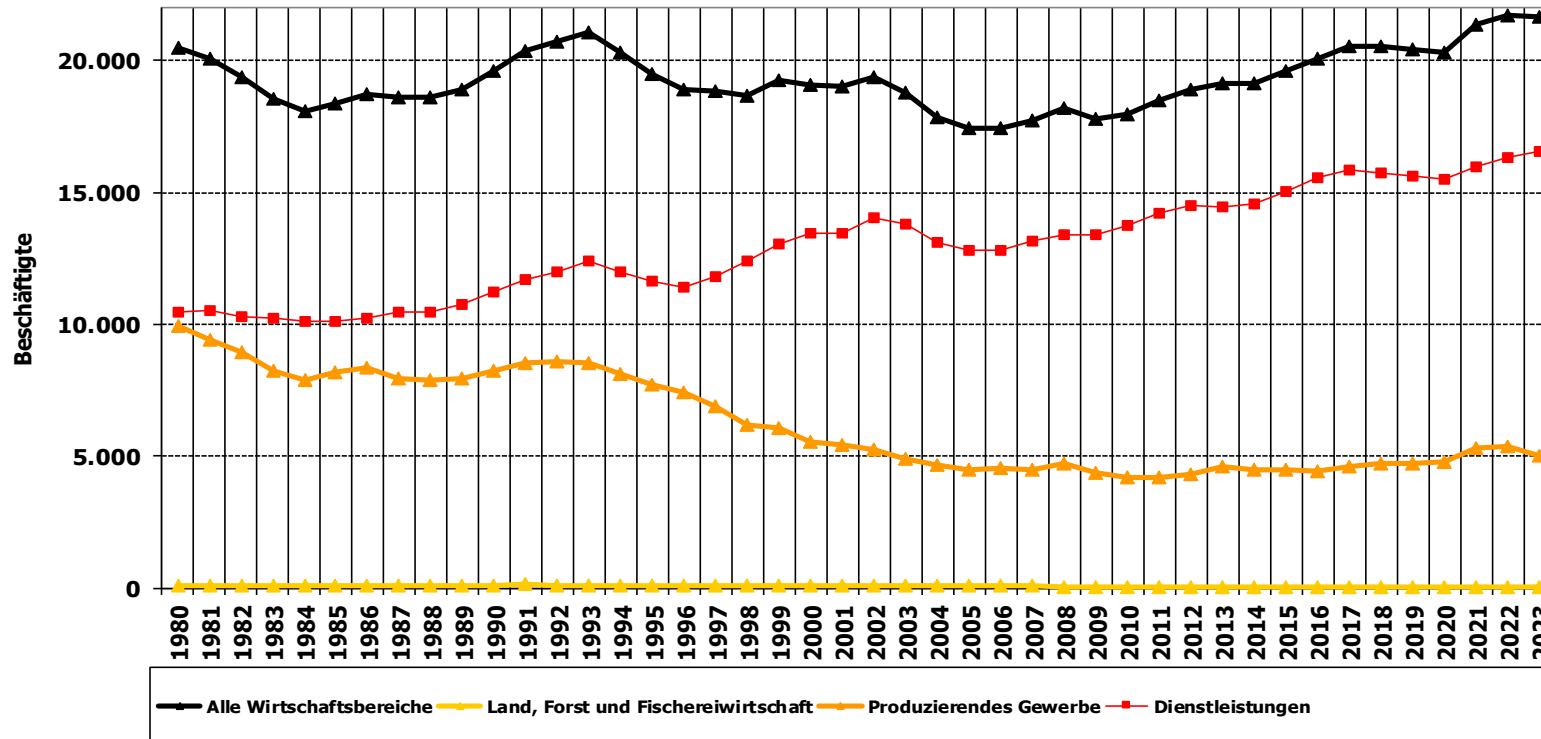
Entwicklung der Arbeitslosenzahlen nach Strukturmerkmalen
(in % der Arbeitslosen insgesamt = 100) in der Stadt Delmenhorst (Stand jeweils der 30.06.)



In dieser Darstellung wird die Gesamtzahl der Arbeitslosen in jedem Jahr als 100 Prozent definiert und die betroffenen Personengruppen als Anteile an allen Arbeitslosen abgebildet. Man erkennt insbesondere einen starken prozentualen Anstieg bei den ausländischen Arbeitslosen (vermutlich Folgen u.a. des Flüchtlingszuzuges) in den letzten Jahren. In den letzten Jahren sind Corona-bedingt einige Werte Schwankungen ausgesetzt, insbesondere die Langzeitarbeitslosen.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

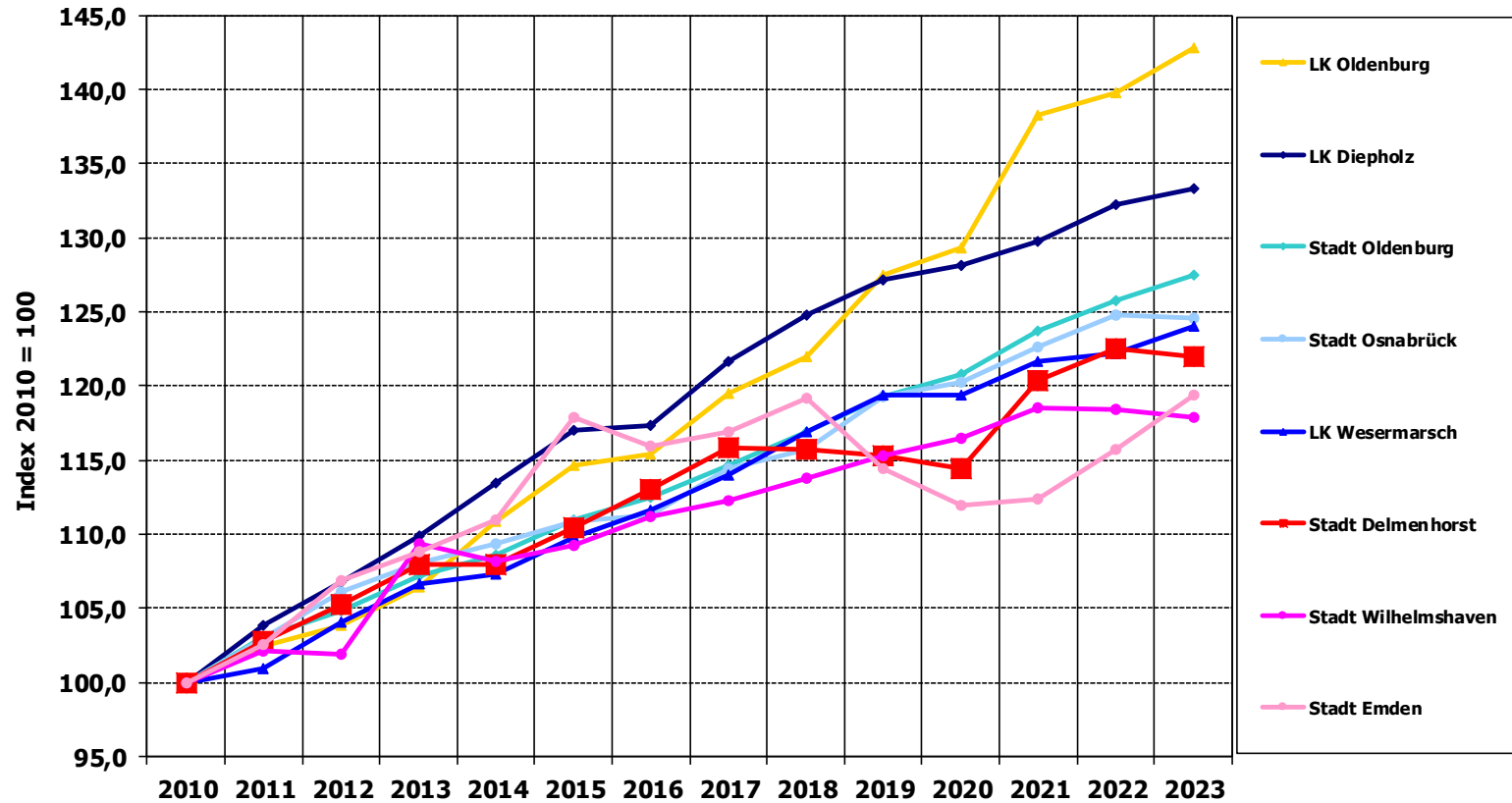
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Delmenhorst nach den drei Hauptwirtschaftsbereichen (jeweils am 30.06.)



Die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort Delmenhorst spiegelt seit 1980 zum einen den Niedergang der großen Industriebetriebe (Nordwolle, Jute) wieder, indem die Zahl der im produzierenden Gewerbe Beschäftigten insbesondere in den 90er Jahren deutlich zurückging. Zum anderen wurde zeitgleich Beschäftigung im Dienstleistungsbereich aufgebaut, so dass man über einen Zeitraum von 42 Jahren doch eine erstaunliche Konstanz bei der Gesamt-Beschäftigtenzahl ausmachen kann. Die Zahl der Beschäftigten in der Landwirtschaft schwankte saisonal bedingt immer zwischen ca. 50 und 120 und spielte für die Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten keine Rolle. In den letzten Jahren stieg die Beschäftigtenzahl insgesamt wieder deutlich an, mit einem neuen Höchststand in 2022/23.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

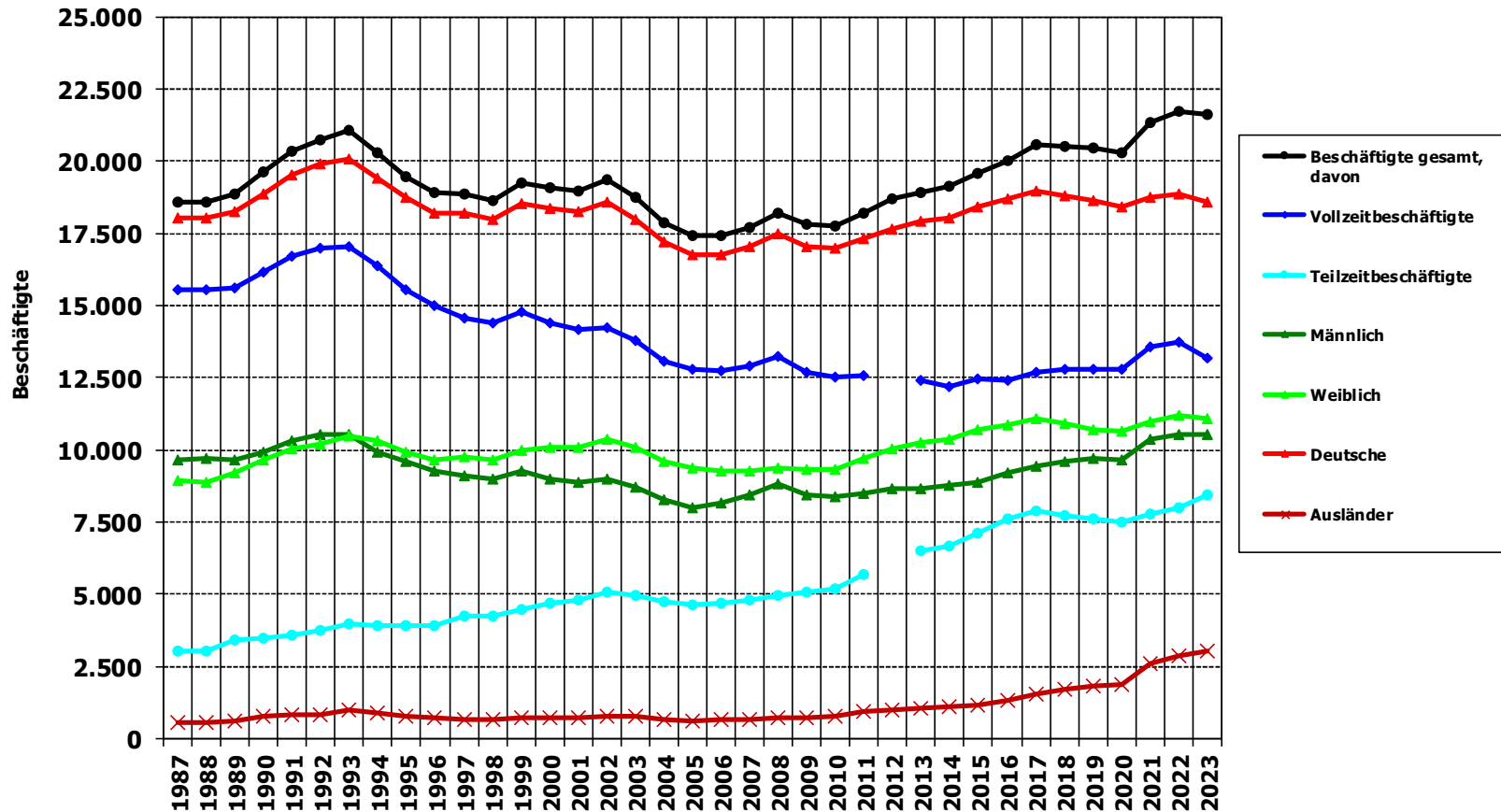
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
(jeweils am 30.06.) als Index (2010 = 100)



Wenn man sich die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit dem Index für das Jahr 2010 = 100 anschaut, so lag Delmenhorst im Vergleich zu den umliegenden Städten und Landkreisen im Durchschnitt, zumindest bis 2017. Dann lag Delmenhorst 2018 bis 2020 beim Index im unteren Bereich. In 2021 machte Delmenhorst dann einen deutlichen Satz nach oben und näherte sich wieder dem Durchschnitt an.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am
Arbeitsort Delmenhorst nach Strukturmerkmalen (Stand jeweils 30.06.)

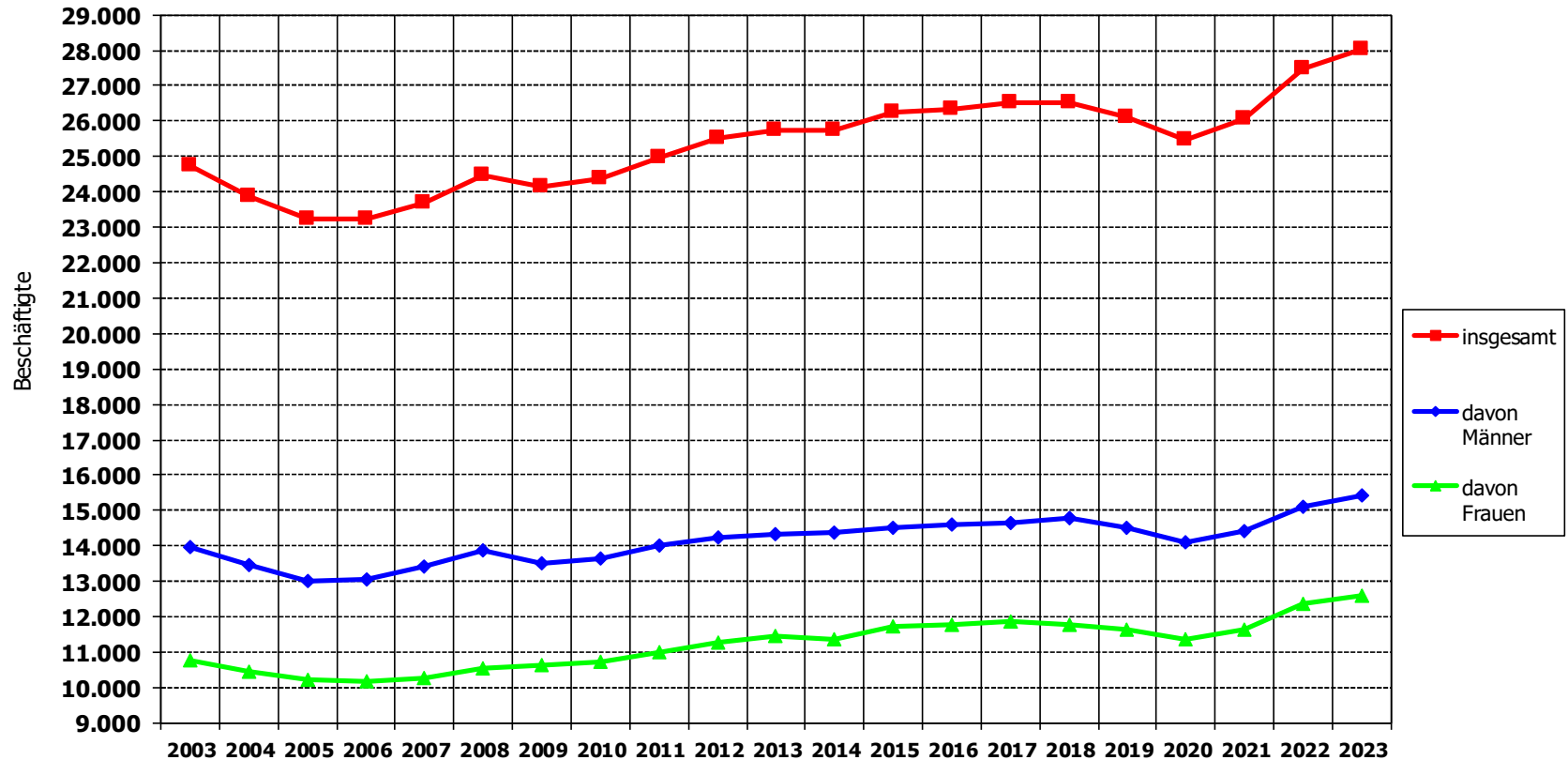


Diese Grafik dokumentiert für die letzten Jahrzehnte u.a. den Trend von der Voll- zur Teilzeitbeschäftigung. Zudem waren ab dem Jahr 1994, bedingt u.a. auch durch den wirtschaftlichen Wandel weg vom produzierenden Bereich hin zu den Dienstleistungen, kontinuierlich mehr Frauen als Männer in Delmenhorst sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Entgegen der Zahl der deutschen Beschäftigten, welche seit 2017 tendenziell sinkt bzw. stagniert, stieg die Zahl der ausländischen Beschäftigten weiter kontinuierlich an, um 2023 einen neuen Höchststand zu erreichen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit,
Aufteilung nach Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

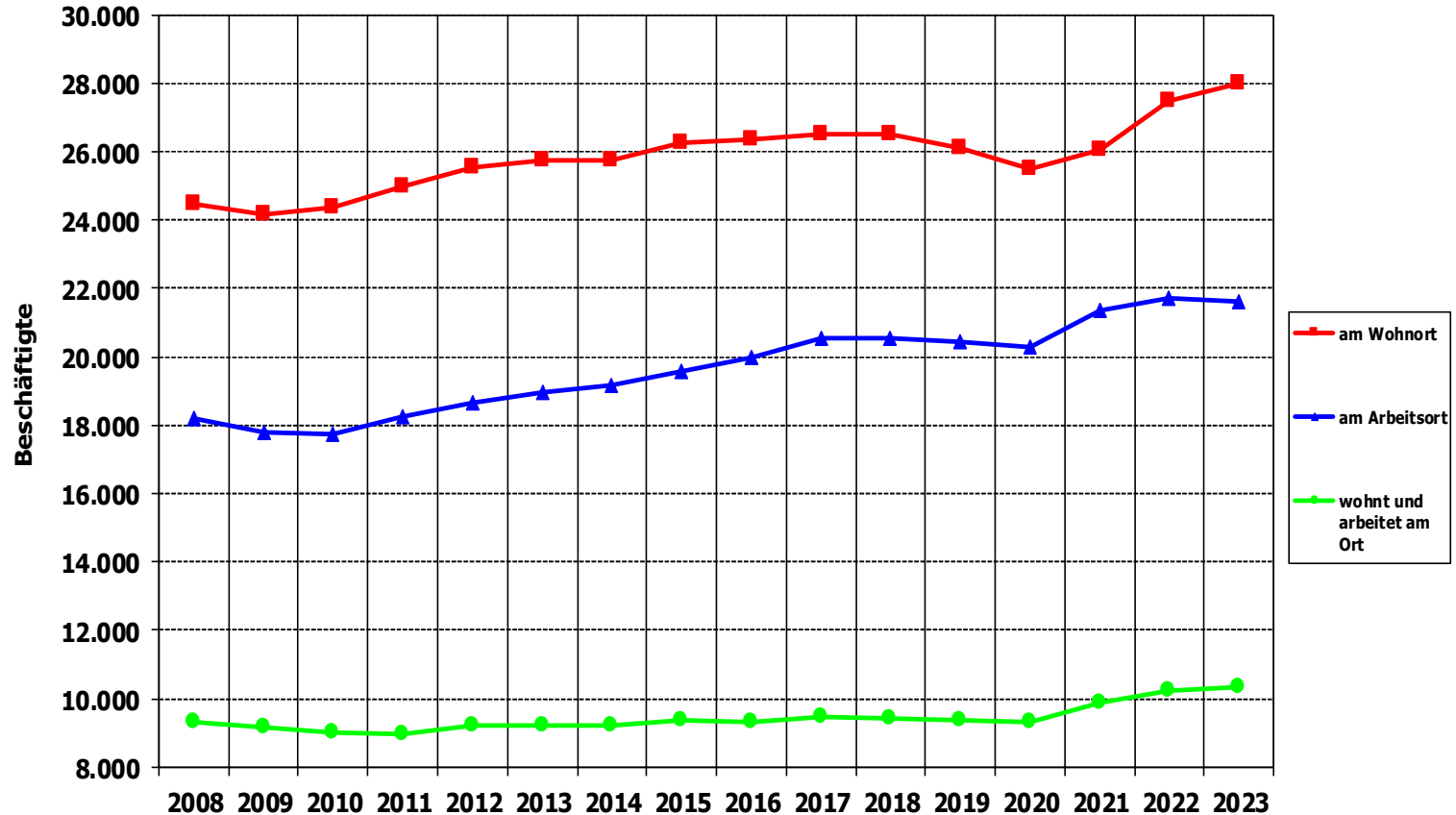
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Delmenhorst nach Geschlecht (jeweils am 30.06.)



Im Gegensatz zu den Beschäftigten am Arbeitsort erfasst die Zahl der Beschäftigten am Wohnort Delmenhorst auch die Personen, die in Delmenhorst wohnen, aber außerhalb beschäftigt sind. Dagegen sind nicht die Personen erfasst, die zwar in Delmenhorst arbeiten, aber nicht hier wohnen. Insgesamt ist die Zahl der am Wohnort Delmenhorst registrierten Beschäftigten deutlich höher, als die am Arbeitsort, was mit der räumlichen Nähe zu Oldenburg und Bremen zu tun hat, wohin viele Delmenhorster auspendeln. Im Gegensatz zu den Beschäftigten am Arbeitsort Delmenhorst sind bei den Beschäftigten mit Wohnort in Delmenhorst die Männer in der Mehrheit.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

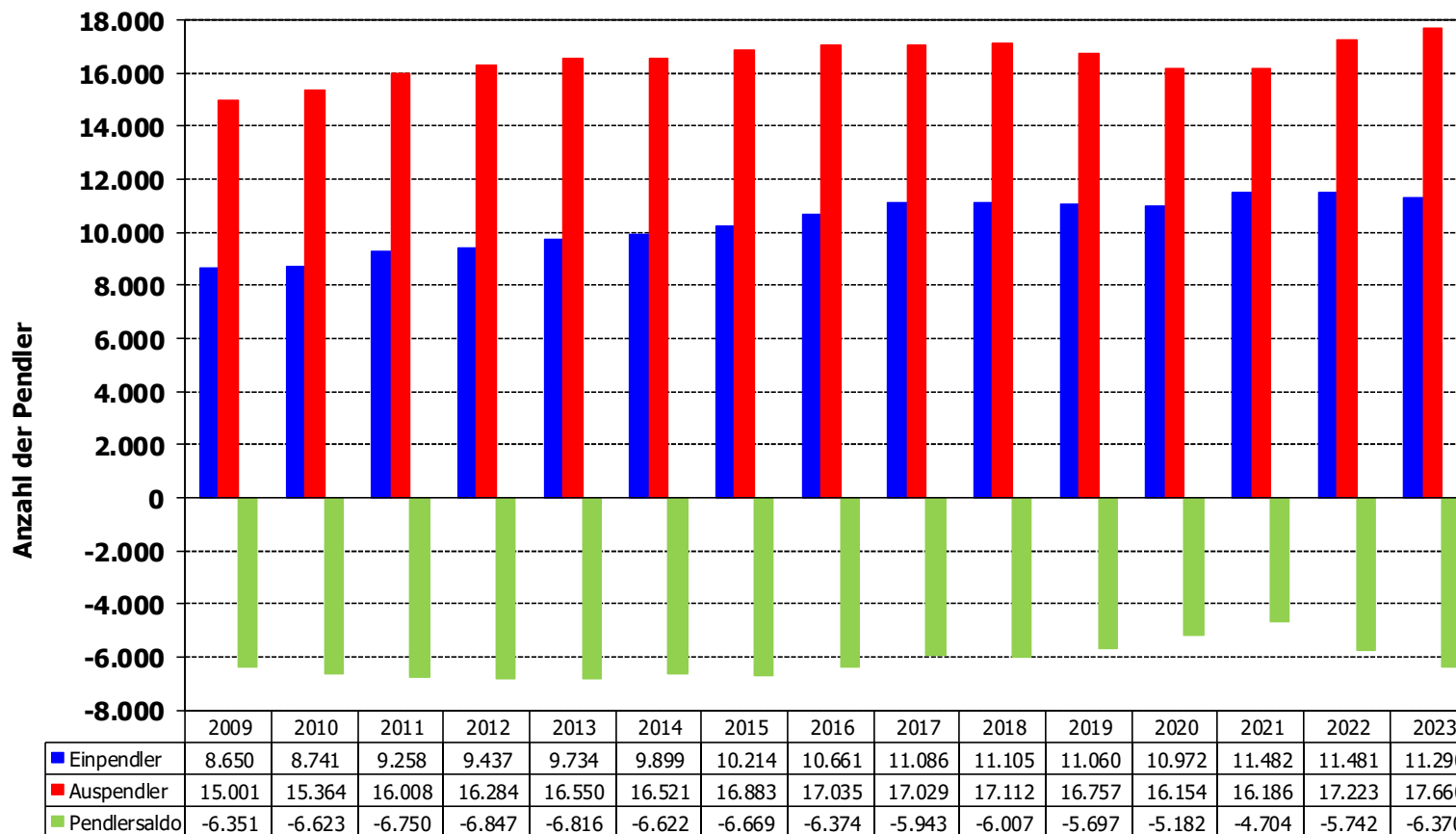
Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am Wohn- und Arbeitsort Delmenhorst (jeweils am 30.06.)



An dieser Darstellung erkennt man erstmals zum einen die großen Unterschiede zwischen den am Arbeitsort und am Wohnort Delmenhorst Beschäftigten, zum anderen auch schon die daraus abgeleiteten großen täglichen Pendlerströme. Nicht einmal jede/r zweite in Delmenhorst Beschäftigte wohnt auch hier. Noch deutlicher ist der Unterschied zwischen denen, die in Delmenhorst wohnen, aber auswärts arbeiten (grüne und rote Linie).

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

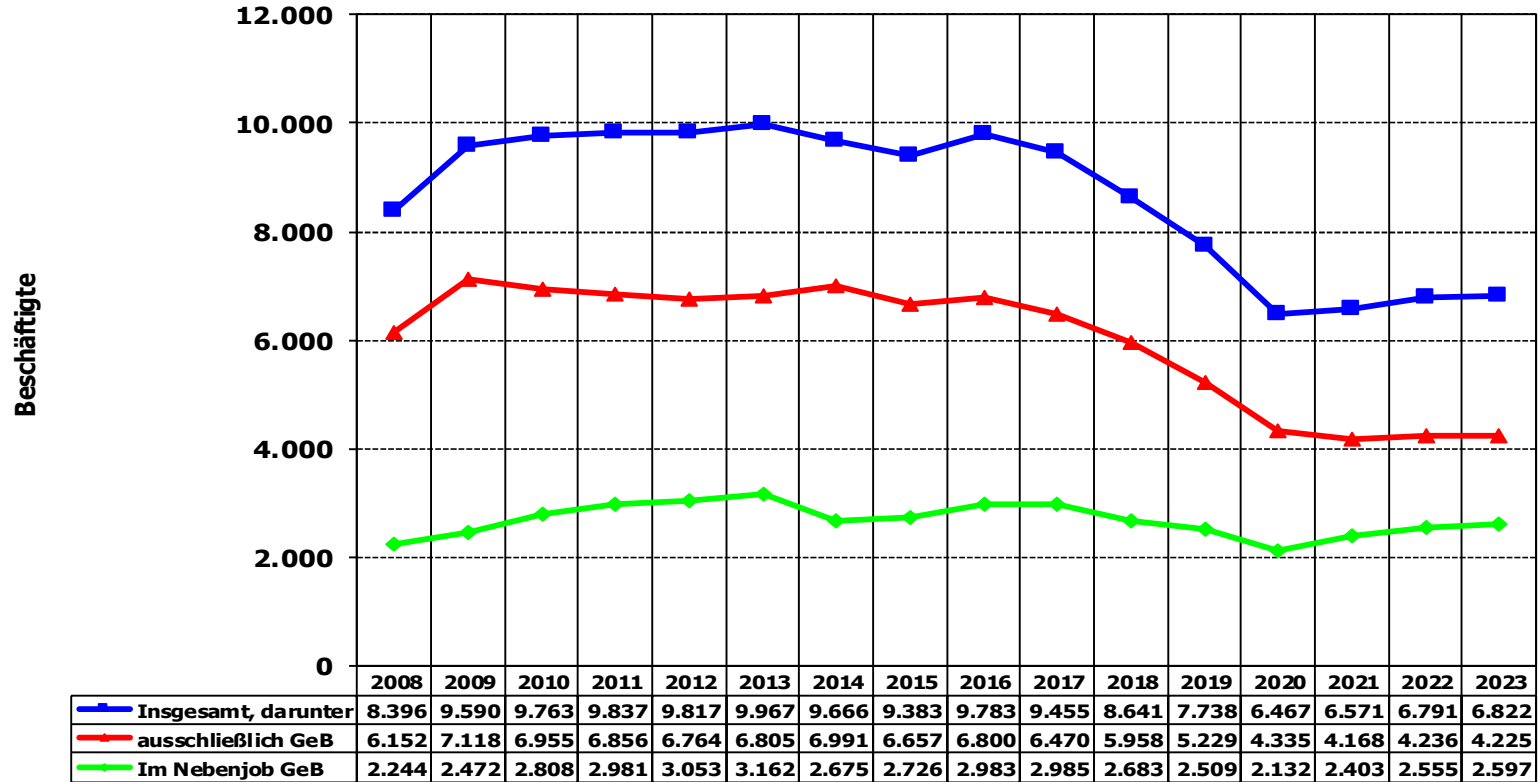
Entwicklung der Delmenhorster Pendlerzahlen (jeweils am 30.06.)



Aus dieser Grafik heraus lässt sich der deutlich negative Pendlersaldo Delmenhorsts ablesen. 17.660 Auspendlern stehen 2023 11.290 Einpendler gegenüber. Der negative Pendlersaldo ist in den letzten Jahren wieder deutlich angestiegen.

3. Geringfügig Beschäftigte

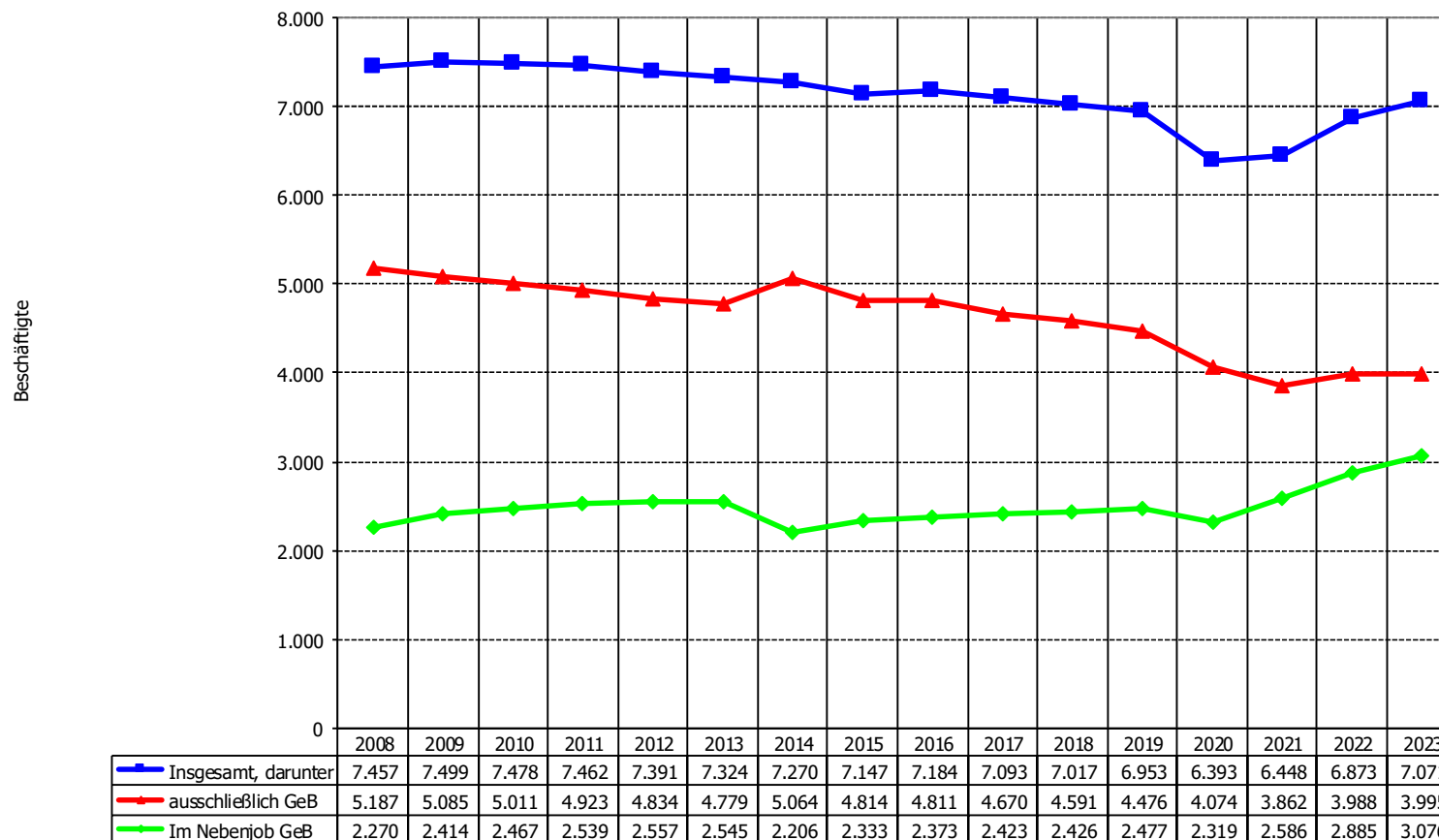
Entwicklung der geringfügig entlohnten Beschäftigten am Arbeitsort Delmenhorst (jeweils am 30.06.)



Wer in seinem Job unter 520 € monatlich verdient, gehört zu den sogenannten geringfügig entlohnten Beschäftigten und muss nicht in die Sozialversicherungen einzahlen. Hier handelt es sich häufig um Schüler, Studenten, Rentner oder Eltern mit kleinen Kindern, die nur ein paar Stunden in der Woche arbeiten können. Auch sozialversicherungspflichtig Beschäftigte können im Nebenjob einer geringfügig entlohnten Beschäftigung nachgehen. Nach einer längeren Phase der Stagnation auf hohem Niveau, sank die Zahl der geringfügig Beschäftigten von 2017 bis 2020, um sich dann zu stabilisieren.

3. Geringfügig Beschäftigte

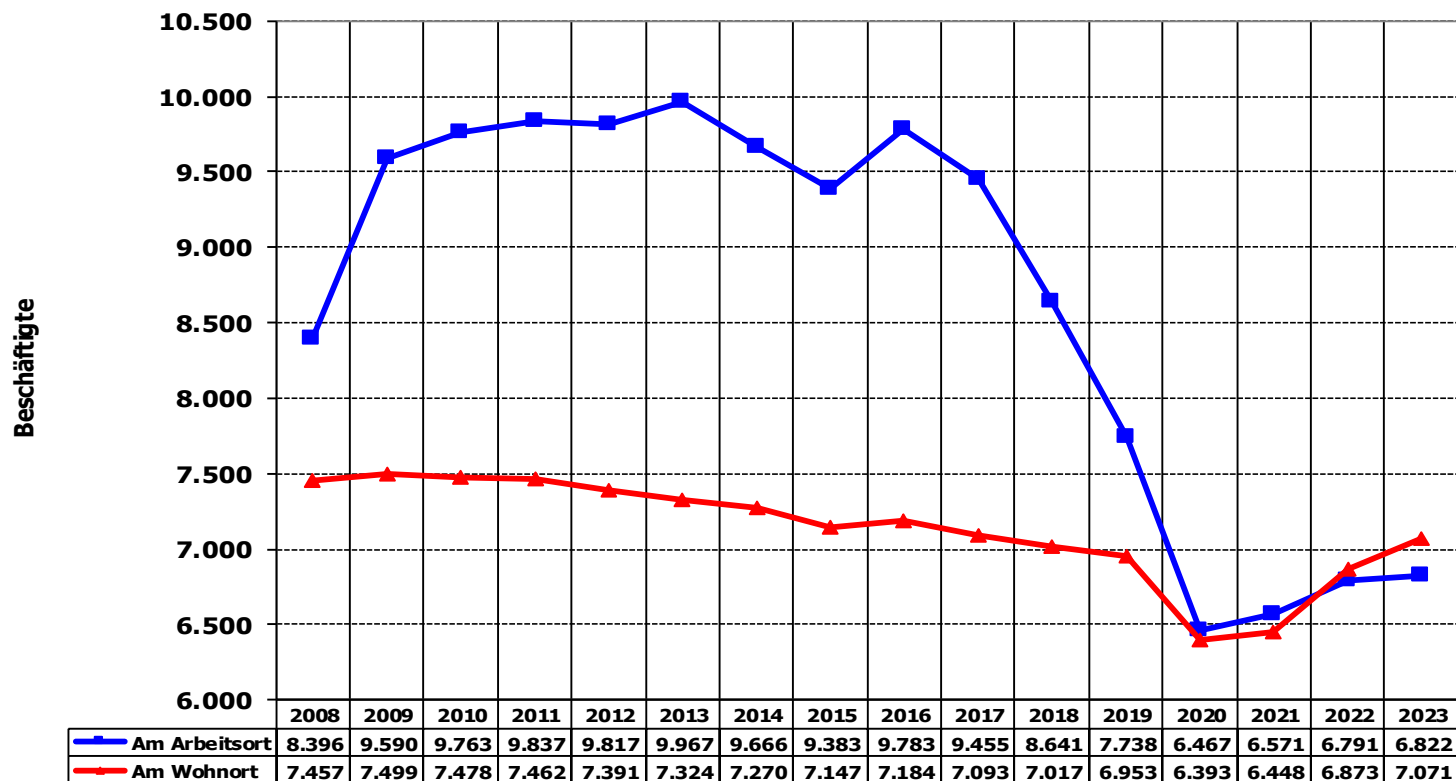
Entwicklung der geringfügig entlohnnten Beschäftigten am Wohnort Delmenhorst (jeweils am 30.06.)



Auch die Zahl der geringfügig entlohnnten Beschäftigten am Wohnort Delmenhorst sank von 2017 bis 2020, um dann von 2021 bis 2023 wieder anzusteigen.

3. Geringfügig Beschäftigte

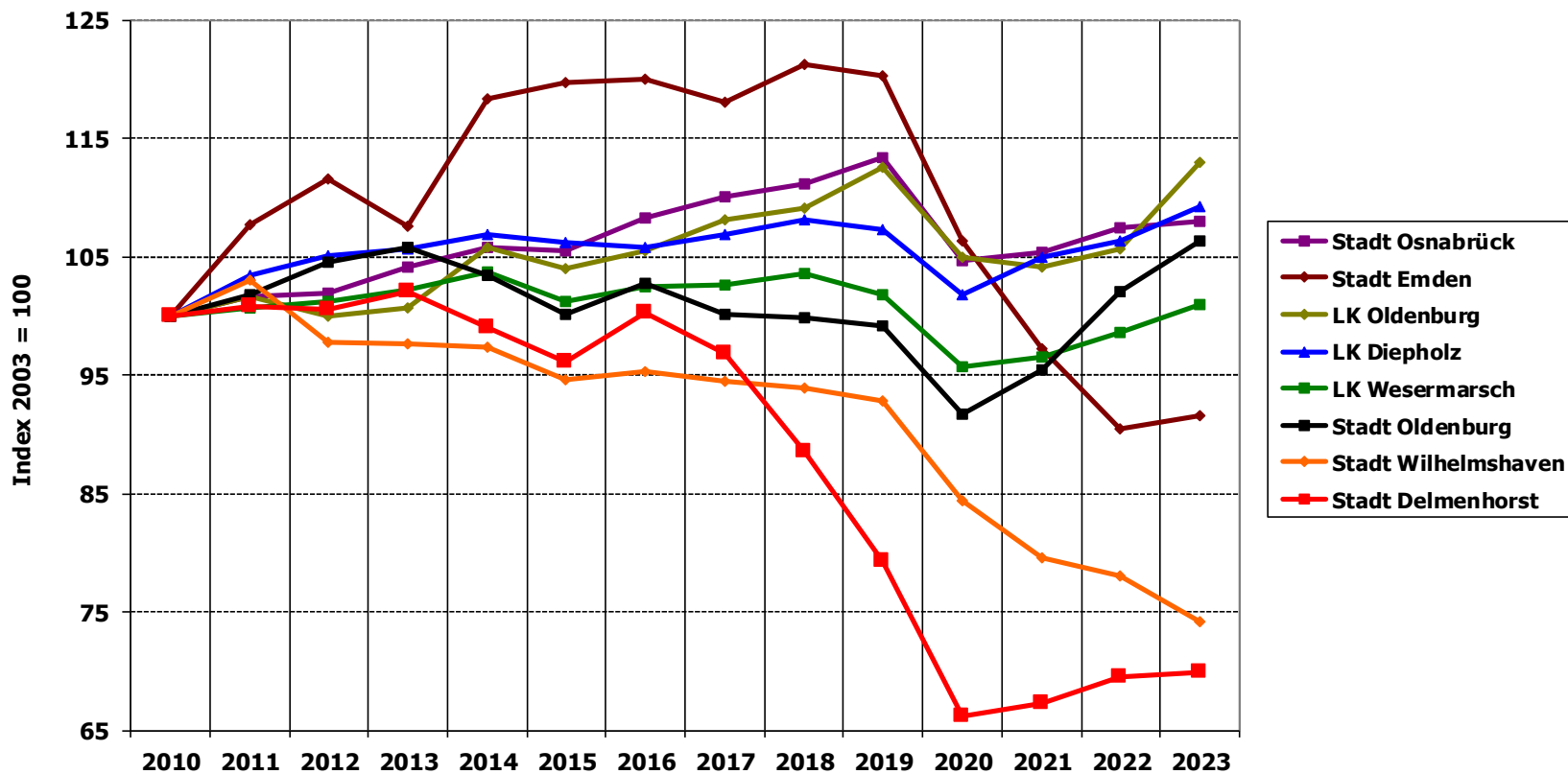
Entwicklung der geringfügig entlohnten Beschäftigten am Arbeits- und Wohnort Delmenhorst (jeweils am 30.06.)



In Delmenhorst waren über viele Jahre bis 2021 mehr geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeits- als am Wohnort registriert (bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verhält es sich genau anders herum). D.h., dass für eine geringfügig entlohnte Beschäftigung mehr Menschen nach Delmenhorst ein- als auspendelten, also musste das Angebot an geringfügig entlohnter Beschäftigung in Delmenhorst tendenziell höher sein, als im Delmenhorster Umland. Allerdings hat das Angebot seit 2017 deutlich abgenommen, die Zahl der am Arbeitsplatz Beschäftigten hat sich der Zahl der am Wohnort Beschäftigten in der Corona-Krise weitgehend angenähert und liegt 2022/23 erstmals sogar leicht hinter Letzterer, eine eindeutige Trendumkehr!

3. Geringfügig Beschäftigte

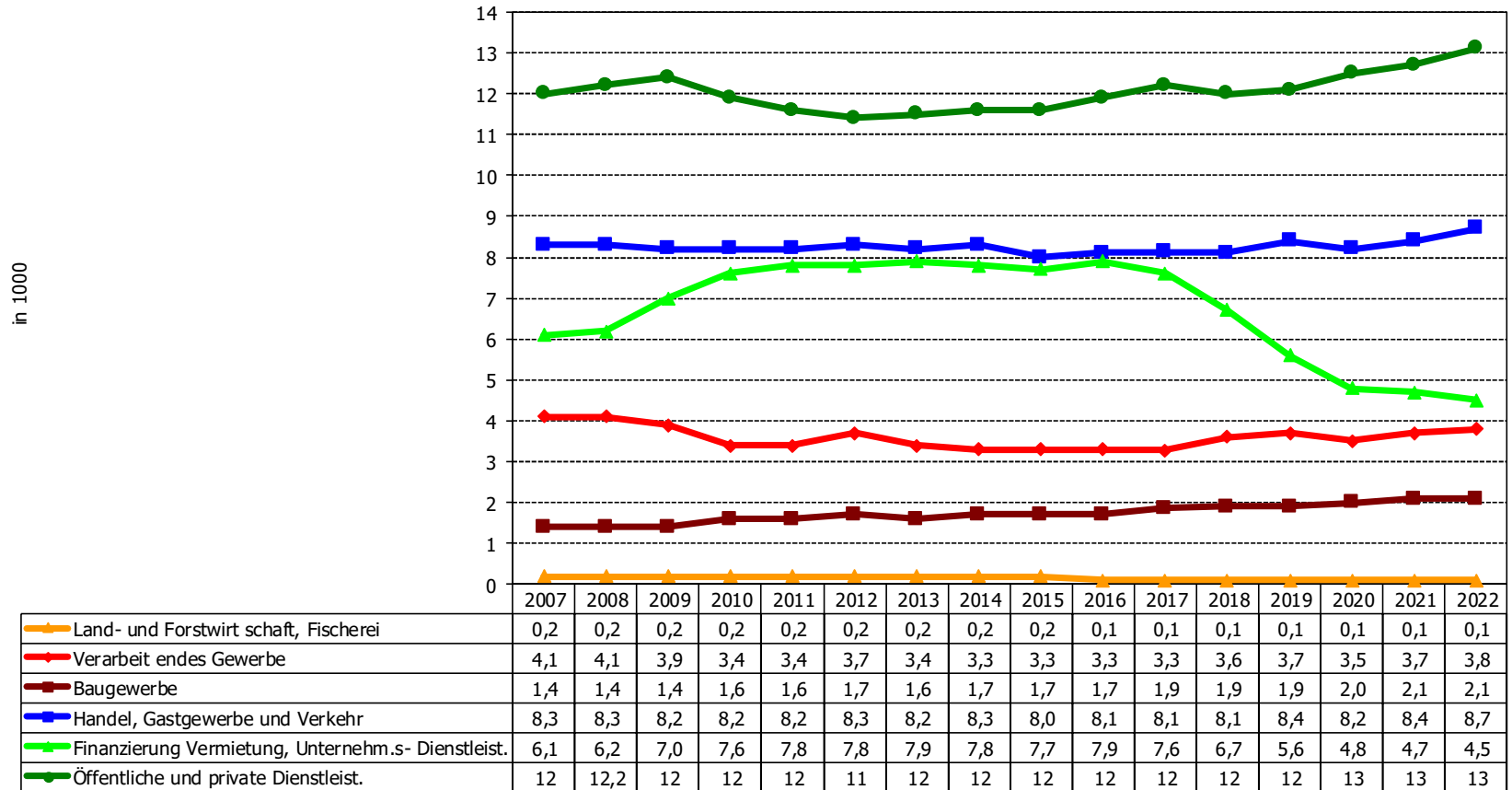
Entwicklung der geringfügig entlohnten Beschäftigten am Arbeitsplatz (jeweils am 30.06.) mit dem Index 2010 = 100



Delmenhorst lag bei der Entwicklung der Zahl der geringfügig entlohnten Beschäftigten am Arbeitsplatz in den Jahren seit 2014 deutlich unter den anderen Städten und Landkreisen der Region.

4. Erwerbstätigkeit

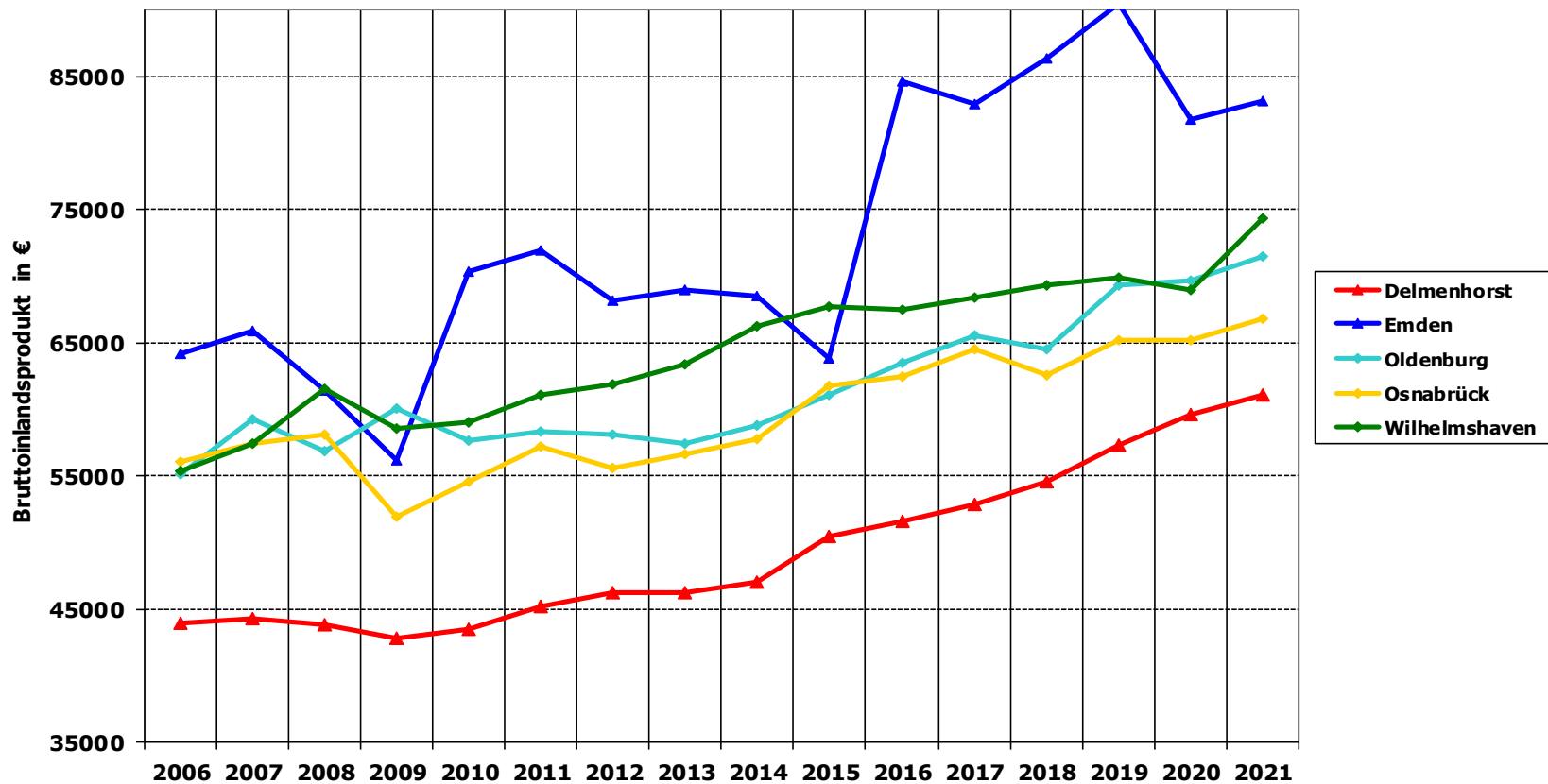
Entwicklung der Erwerbstätigenzahl am Arbeitsort Delmenhorst nach ausgewählten Branchen



Die Erwerbstätigenzahl insgesamt umfasst neben den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten auch alle übrigen Personen, die einer auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeit nachgehen (z.B. auch Beamte, Richter und Soldaten). Da es sich bei der Erwerbstätigenzahl um eine aufwendige Berechnung von Bund und Ländern handelt, ist diese Zahl immer nur mit deutlicher zeitlicher Verzögerung verfügbar. Die Zahlen der Erwerbstätigen in den hier aufgeführten Branchen sind in Delmenhorst zumindest in den letzten Jahren (ab ca. 2010) weitgehend konstant, wobei die Unternehmensnahen Dienstleistungen in den letzten Jahren eine stark sinkende Tendenz aufwiesen.

5. Bruttoinlandsprodukt

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigem (Inland) in € im Vergleich



Die Entwicklung des Delmenhorster Bruttoinlandsproduktes je Erwerbstätigem erfolgte seit dem Jahr 2005 und auch schon davor im Vergleich zu anderen Städten der Region auf deutlich niedrigerem Niveau, allerdings kann man für Delmenhorst auf diesem niedrigeren Niveau eine ähnlich positive Entwicklung feststellen, wie z.B. in den Städten Oldenburg und Osnabrück, mehr noch: eine leichte Annäherung an deren Niveau findet statt. Die stärker industriell geprägte Stadt Emden führt hier die Statistik an.